

Klaus Brähmig

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler
und deutschen Minderheiten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
K (030) 227 – 75203
M (030) 227 – 76595
ξ klaus.braehmig@bundestag.de

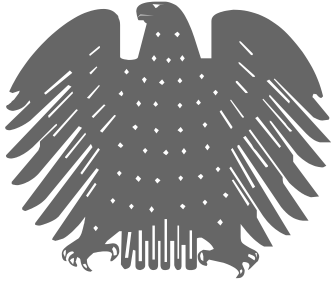
Pressemitteilung

Südumfahrung Pirna mit vordringlichem Bedarf im Bundesverkehrswegeplan 2016 – 2030 bestätigt

Berlin, 16. März 2016

„Die Südumfahrung Pirna wurde im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2016 – 2030 im vordringlichen Bedarf bestätigt. Das ist ein wichtiger Erfolg auf dem Weg zur endgültigen Umsetzung der Baumaßnahme“, erklärte heute der CDU-Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig MdB. Seit Jahren kämpft Brähmig gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Pro Sächsische Schweiz – Südumfahrung Pirna jetzt“ auch parteiübergreifend für die Umsetzung der Südumfahrung. Brähmig weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die schnelle Umsetzung dieser Baumaßnahme für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region um Pirna von höchster Bedeutung ist. „Die Region wird mit der Baumaßnahme ganzheitlich an das europäische Schnellstraßennetz angebunden. Außerdem erwarten sich Verkehrsexperten durch den Bau einen Rückgang des Verkehrs in der Ortslage Pirna um mehr als 40 Prozent“, erklärte Brähmig weiterhin.

Brähmig weist darauf hin, dass dies aber nur ein sehr wichtiger Schritt hin zur Umsetzung ist. In den nächsten Wochen wird der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit Unterstützung von externen Gutachtern erstellt und von der Bundesregierung im Kabinett beschlossen. Erst dann ist der Rahmen für die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur des Bundes abgesteckt. Der BVWP ist jedoch kein Finanzierungsplan und hat auch keinen Gesetzescharakter. In einem weiteren Schritt werden auf Basis



Klaus Brähmig

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler
und deutschen Minderheiten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
K (030) 227 – 75203
M (030) 227 – 76595
ξ klaus.braehmig@bundestag.de

Pressemitteilung

des BVWP im Kabinett die sog. Ausbaugesetze mit den dazugehörigen sog. Bedarfsplänen beschlossen. Diese werden dann in den Deutschen Bundestag eingebracht. Letztlich entscheidet der Deutsche Bundestag verbindlich darüber, welche Verkehrsprojekte und mit welcher Dringlichkeit diese Projekte geplant und aus dem Bundeshaushalt finanziert werden sollen. Der BVWP und die späteren Ausbaugesetze sind aufgrund von möglichen Änderungen im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens in der Regel nicht vollständig deckungsgleich.

Nach entsprechenden Recherchen bei Verkehrsexperten des Bundes und des Freistaates Sachsen sieht Brähmig gute Chancen auf eine zeitnahe Realisierung der Strecke. Was für die Umsetzung spricht ist die Tatsache, dass für die Südumfahrung der Planfeststellungsbeschluss und damit Baurecht vorliegt. Derzeit sind keine Klagen gegen das Vorhaben bekannt geworden. Auch Bundesmittel stehen aktuell ausreichend zur Verfügung. Weiterhin dürften die hohen Baukosten nicht gegen das Projekt sprechen, denn trotzdem schneidet die Baumaßnahme beim Kosten-Nutzen-Faktor (KNF) gut ab. Schlussendlich ist für andere wichtige geplante Bundesstraßen im Freistaat Sachsen noch lange kein Baurecht absehbar.

„In den nächsten Wochen und Monaten werde ich mich mit meinen sächsischen Kollegen aus dem Verkehrs- und Haushaltsausschuss für die schnelle Umsetzung stark machen. Wenn alles perfekt klappt, kann im Jahr 2017 die Ausschreibung der Baumaßnahme starten“, erklärte Brähmig abschließend.

V.i.S.d.P.: Gregor Strabel, M.A. Mobilfunk (0163) 315 35 98

(53 Zeilen, 405 Worte, 3.051 Zeichen)